

dds

DAS MAGAZIN FÜR MÖBEL UND AUSBAU

E 6154 E



KURZE WEGE

Platten effizient und ergonomisch verarbeiten

DDS IM DETAIL

Ausstellungshaus der Schreinerei Design-S in Freising bei München

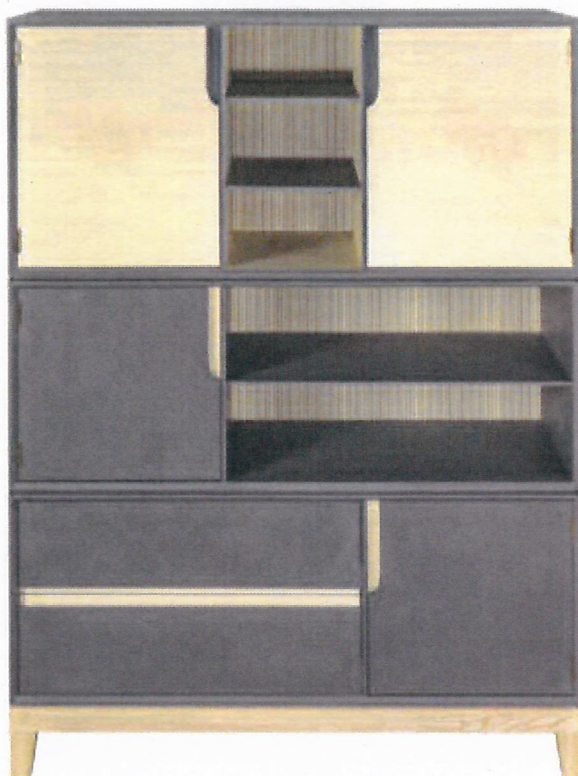
BAUSTELLE

Gute Arbeit braucht gutes Licht: 22 Baustrahler im Vergleich

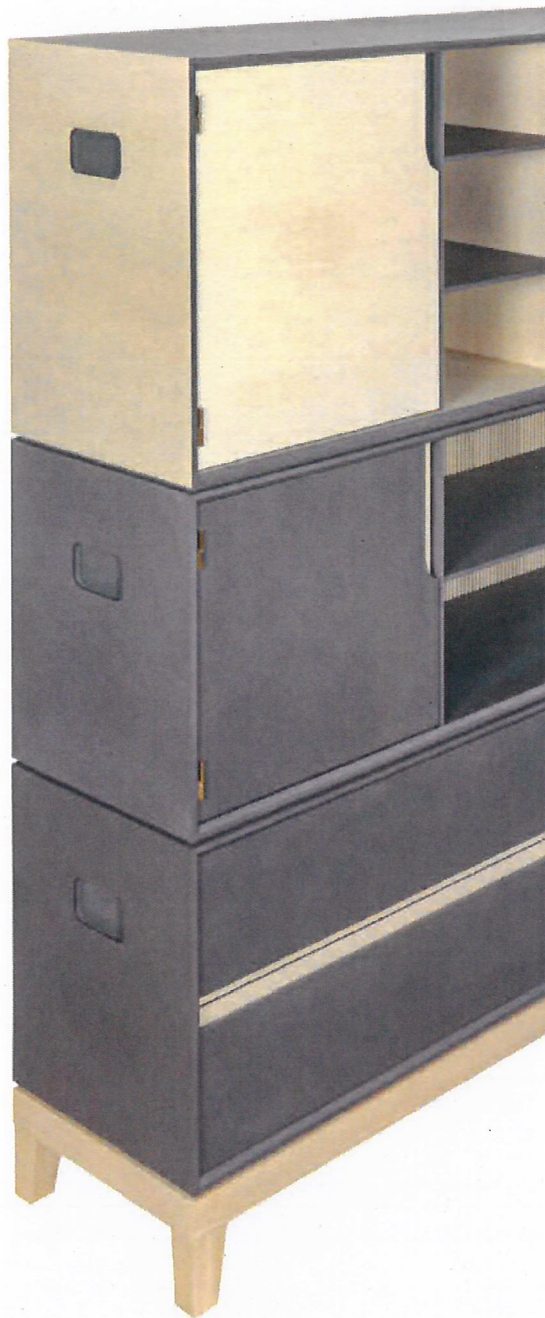
MARKTÜBERSICHT

CNC-Maschinen für den Korpusmöbelbau im Handwerk

Ausbildung Gesellenstücke



Fotos: Stephan Geiger für dds



Virtuos komponiert

Drei auf Gehrung gefertigte Korpuselemente in Valchromat und Esche lassen sich auf dem Fußgestell in beliebiger Reihenfolge auftürmen. Entweder sind die Griffprägungen in Esche hinterlegt oder die Flächen in Esche furniert. Dadurch entsteht ein kontrastreicher Farbwechsel, der im flimmerigen Streifenmuster der Rückwand noch gesteigert wird.

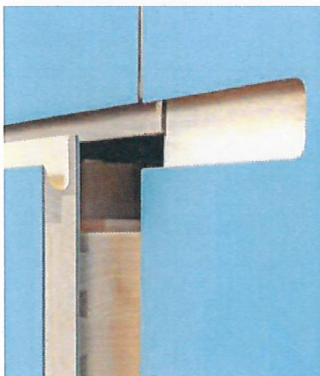
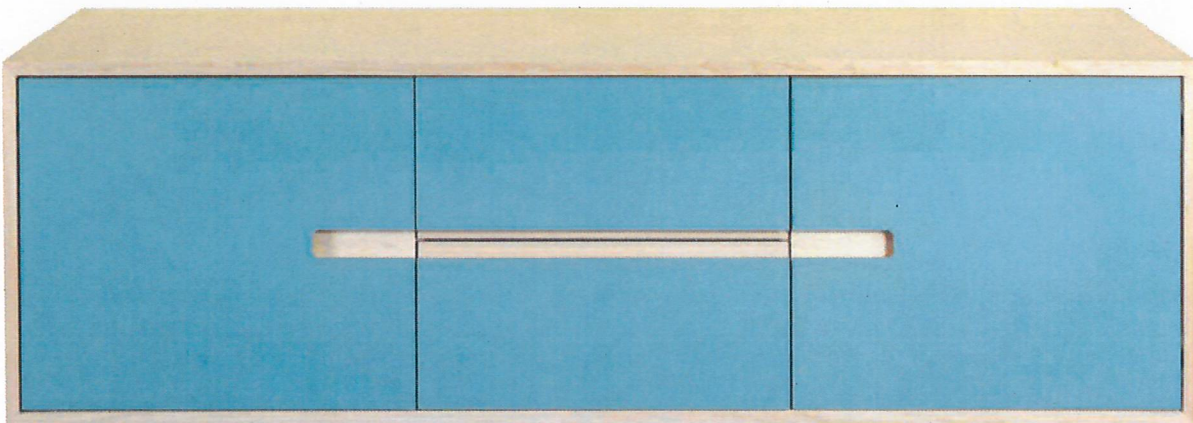
Lucas Nicolini, Tischlerei Manufact, 51069 Köln

Farbige Kontraste

Rückblick auf die Gute Form auf Innungsebene Köln, erster Teil: Diese drei Gesellenstücke zeigen spannende Gestaltungskonzepte und setzen durch Materialwechsel Akzente.

DIE GUTE FORM auf Innungsebene Köln mit oft über 60 Gesellenstücken stellt die Jury häufig vor die Schwierigkeit, dass viele Arbeiten keine Würdigung durch Preise oder Belobigungen erfahren, die durchaus Ideen zeigen, über die es sich lohnt, ins Gespräch zu kommen! Drei davon haben wir hier ausgewählt. In der Augustausgabe stellen wir fünf weitere Stücke aus Köln vor, die von der Jury prämiert oder belobigt worden sind. Valchromat, dichter und härter als MDF und damit hervorragend geeignet für präzise gefräste

Konturen und Griffmulden, ist eine beliebte Option für die Gestaltung mit Farbe. Lucas Nicolini hat das durchgefärbte Material kontrastreich furniert und so eine weitere interessante Farbebene hinzugefügt, die den Farbwechsel fast etwas überstrapaziert. Einen sichereren Weg geht Anosh Amadi, indem er sich auf zwei Materialien als Farbträger beschränkt und diese nicht vermischt. Fabian Winke setzt den Akzent mit dem Kontrastmaterial des Polsters. Eine spannende gestalterische Auseinandersetzung! –JN



Farbe bekennen

Der Farbkontrast von Eschefurnier und türkisfarbenem Linoleum bestimmt das Erscheinungsbild des wandhängenden Möbels. Durch einschlagende monochrome Fronten entstehen optisch Kern und Hülle, durchbrochen von der lang gezogenen Grifffräsung, die als Inlay Türen und Schubkastendoppel verbindet. Anosh Ahmadi, Tischlerei Sebastian Braun, 50935 Köln

STECKBRIEF

Die Gute Form auf Innungsebene Köln wurde im Juni entschieden. An der von Michael Kals moderierten Jury haben Prof. Karin-Simone Fuhs, Thomas Klode, Benjamin Bornhöft, Hans Christoph Bittner und Johannes Nistrath teilgenommen. Es wurden vier Preise und eine Belobigung vergeben, die wir im August vorstellen.



Zwei gute Ideen

Die rechte Korpuschälfte des einfachen Kastenmöbels in Kirschbaum ist um 90° nach hinten gekippt, sodass die Fächer nach oben zeigen. Der verschiebbare Deckel ist als Sitzfläche ausgebildet und in der rechten Möbelhälfte an der Außenseite mit Stoppklotz geführt. Fabian Winke, de Breuyn GmbH, 50829 Köln

